

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**November 2008**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 6. Februar 2009  
Artikelnummer: 2020410081114

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
<b>Tabellenteil*</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2008)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2008)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2008)	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2008)	14
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2008)	15
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2008)	18
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2008)	19

\* Wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungsverfahren.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

[http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524) herunter geladen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Ämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 5160	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2	- 14,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten 3)  
November 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	11 294	1 003	150	12 447	14 565	- 14,5	10 497	2 175 638
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	11 294	X	X	11 294	13 395	- 15,7	9 852	1 925 766
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 003	X	1 003	1 023	- 2,0	645	239 053
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	150	150	147	2,0	X	10 819
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	358	130	11	499	606	- 17,7	16	1 634
5 000 - 50 000 .....	6 462	425	98	6 985	8 131	- 14,1	411	161 797
50 000 - 250 000 .....	3 314	312	33	3 659	4 302	- 14,9	1 556	407 026
250 000 - 500 000 .....	641	62	7	710	795	- 10,7	1 730	245 421
500 000 - 1 Mill. ....	280	35	-	315	394	- 20,1	1 983	217 771
1 Mill. - 5 Mill. ....	199	31	1	231	294	- 21,4	3 732	453 882
5 Mill. - 25 Mill. ....	32	8	-	40	40	0,0	1 069	420 232
25 Mill. und mehr .....	7	-	-	7	3	133,3	-	267 874
Unbekannt .....	1	-	-	1	-	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 714	661	X	2 375	2 715	- 12,5	10 497	1 266 469
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 036	219	X	1 255	1 540	- 18,5	1 980	273 111
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	93	56	X	149	164	- 9,1	2 173	184 869
dar.GmbH Co.KG .....	62	28	X	90	86	4,7	1 979	129 291
GbR .....	16	18	X	34	48	- 29,2	87	13 420
Gesellschaften m.b.H. ....	532	340	X	872	928	- 6,0	5 743	755 711
Aktiengesellschaften, KGaA .....	17	-	X	17	11	54,5	309	10 720
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	22	34	X	56	46	21,7	106	4 802
Genossenschaften .....	2	-	X	2	2	0,0	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	12	12	X	24	24	0,0	178	20 067
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	905	394	X	1 299	1 515	- 14,3	4 805	548 425
dar. bis 3 Jahre alt .....	447	220	X	667	661	0,9	2 720	291 594
8 Jahre und älter .....	652	201	X	853	944	- 9,6	5 607	666 007
Unbekannt .....	157	66	X	223	256	- 12,9	85	52 037
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	781	333	X	1 114	1 214	- 8,2	X	498 981
1 Beschäftigte(r) .....	208	91	X	299	335	- 10,7	299	104 721
2 bis 5 Beschäftigte .....	251	74	X	325	400	- 18,8	990	127 754
6 bis 10 Beschäftigte .....	94	14	X	108	156	- 30,8	814	60 360
11 bis 100 Beschäftigte .....	164	11	X	175	167	4,8	4 894	240 773
Mehr als 100 Beschäftigte .....	14	-	X	14	9	55,6	3 500	55 259
Unbekannt .....	202	138	X	340	434	- 21,7	X	178 620
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	9 580	342	150	10 072	11 850	- 15,0	X	909 169
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	102	26	X	128	174	- 26,4	X	32 284
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	1 265	177	X	1 442	1 595	- 9,6	X	350 400
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	415	7	7	429	496	- 13,5	X	63 013
Verbraucher .....	7 731	29	143	7 903	9 376	- 15,7	X	439 520
Nachlässe .....	67	103	X	170	209	- 18,7	X	23 953

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.  
3) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>  
November 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	13	2	15	15	0,0	7	3 486
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	11	2	13	14	- 7,1	7	2 903
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	2	-	2	-	X	-	.
3	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	1	X	-	-
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	-	X	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	108	27	135	197	- 31,5	1 493	140 088
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	21	3	24	32	- 25,0	222	26 649
11	Getränkeherstellung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	3	-	3	5	- 40,0	110	4 092
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	-	1	1	5	- 80,0	-	.
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	3	-	3	2	50,0	77	8 594
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	-	-	-	9	X	-	-
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	12	8	20	11	81,8	152	8 639
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	2	3	5	2	150,0	2	14 489
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	5	-	5	7	- 28,6	88	14 282
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	6	2	8	10	- 20,0	240	4 747
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	-	-	-	2	X	-	-
25	H.v.Metallerzeugnissen	26	4	30	56	- 46,4	90	7 492
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	5	-	5	10	- 50,0	139	4 128
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	-	-	-	2	X	-	-
28	Maschinenbau	11	4	15	18	- 16,7	251	20 946
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	2	-	2	1	100,0	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	3	X	-	-
31	H.v.Möbeln	6	-	6	9	- 33,3	18	5 026
32	H.v.sonst.Waren	4	1	5	10	- 50,0	79	19 942
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	2	1	3	1	200,0	9	458
D	ENERGIEVERSORG.	-	1	1	2	- 50,0	-	.
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	7	3	10	8	25,0	42	5 106
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	6	3	9	8	12,5	30	1 706
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	-	X	.	.
F	BAUGEWERBE	308	116	424	512	- 17,2	1 560	142 107
41	Hochbau	59	25	84	131	- 35,9	646	57 002
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	14	5	19	24	- 20,8	15	10 726
412	Bau von Gebäuden	45	20	65	107	- 39,3	631	46 276
42	Tiefbau	8	2	10	15	- 33,3	65	4 854
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	4	1	5	11	- 54,5	53	1 909
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	1	4	4	0,0	10	1 513
429	Sonstiger Tiefbau	1	-	1	-	X	.	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	241	89	330	366	- 9,8	849	80 251
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	12	5	17	11	54,5	43	8 691
432	Bauinstallation	87	34	121	137	- 11,7	372	28 895
433	Sonstiger Ausbau	75	28	103	133	- 22,6	258	20 454
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	67	22	89	85	4,7	176	22 211
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	364	122	486	590	- 17,6	1 008	176 720
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	74	28	102	100	2,0	425	64 629
451	Handel mit Kraftwagen	41	16	57	54	5,6	357	54 948
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	20	10	30	28	7,1	43	6 678
46	Großhandel (oh.Kfz)	81	32	113	162	- 30,2	189	51 055
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	209	62	271	328	- 17,4	394	61 036

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>  
November 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
H	VERKEHR UND LAGEREI	128	41	169	177	- 4,5	2 845	72 472
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	69	22	91	89	2,2	659	36 197
51	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	31	8	39	50	- 22,0	364	21 332
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	28	11	39	37	5,4	1 822	14 943
I	Gastgewerbe	204	69	273	299	- 8,7	712	45 509
55	Beherbergung	15	6	21	26	- 19,2	203	10 626
56	Gastronomie	189	63	252	273	- 7,7	509	34 883
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	54	20	74	107	- 30,8	172	19 742
58	Verlagswesen	7	3	10	7	42,9	63	6 140
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	4	1	5	5	0,0	-	2 209
61	Telekommunikation	4	2	6	8	- 25,0	1	177
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	29	11	40	40	0,0	82	6 918
63	Informat.dienstleistg.	10	3	13	47	- 72,3	26	4 298
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	55	25	80	31	158,1	101	52 505
64	Finanzdienstleistg.	20	11	31	-	X	52	42 838
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	35	14	49	31	58,1	49	9 667
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	74	28	102	96	6,3	236	345 014
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	74	28	102	96	6,3	236	345 014
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	8	8	16	14	14,3	58	14 188
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	24	5	29	23	26,1	100	269 287
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	42	15	57	59	- 3,4	78	61 539
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	136	97	233	252	- 7,5	356	172 333
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	12	1	13	16	- 18,8	13	3 664
691	Rechtsberatung	4	-	4	13	- 69,2	5	636
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	8	1	9	3	200,0	8	3 029
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	51	61	112	115	- 2,6	195	127 117
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	32	42	74	82	- 9,8	63	113 218
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	19	19	38	33	15,2	132	13 899
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	26	16	42	73	- 42,5	88	18 355
72	Forschung u.Entwicklung	3	-	3	3	0,0	1	732
73	Werbung u.Marktforschung	23	10	33	34	- 2,9	29	5 106
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	20	9	29	8	262,5	30	17 256
75	Veterinärwesen	1	-	1	3	- 66,7	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	123	65	188	182	3,3	1 264	30 169
77	Verm.v.bewegl.Sachen	5	2	7	35	- 80,0	5	2 205
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	6	6	12	13	- 7,7	357	3 217
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	4	9	13	14	- 7,1	26	1 421
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	8	1	9	12	- 25,0	98	3 029
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	65	34	99	83	19,3	704	12 504
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	35	13	48	25	92,0	74	7 794
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	11	5	16	23	- 30,4	17	2 782
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	37	7	44	74	- 40,5	352	29 945
86	Gesundheitswesen	22	4	26	54	- 51,9	68	14 753
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	5	-	5	5	0,0	165	10 762
88	Sozialwesen(oh.Heime)	10	3	13	15	- 13,3	119	4 430

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>  
November 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	33	10	43	48	- 10,4	131	12 142
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	8	3	11	14	- 21,4	-	1 005
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	1	1	-	X	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	6	1	7	10	- 30,0	7	509
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	19	5	24	24	0,0	124	10 589
S	Sonst.Dienstleistg.	59	21	80	102	- 21,6	201	15 596
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	4	6	10	6	66,7	26	3 067
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	7	2	9	12	- 25,0	65	5 303
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	48	13	61	84	- 27,4	110	7 226
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	5	3	8	6	33,3	42	1 411
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	29	6	35	47	- 25,5	44	4 221
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	4	X	-	-
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	3	1	4	-	X	14	329
A-S	Insgesamt	1 714	661	2 375	2 715	- 12,5	10 497	1 266 469

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

4 Insolvenzen nach Ländern <sup>1)</sup>  
November 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	11 294	1 003	150	12 447	14 565	- 14,5	10 497	2 175 638
Baden-Württemberg .....	1 008	115	38	1 161	1 338	- 13,2	622	224 442
Bayern .....	1 300	151	18	1 469	1 434	2,4	1 092	260 999
Berlin .....	495	73	4	572	685	- 16,5	413	131 544
Brandenburg .....	457	20	1	478	591	- 19,1	158	50 185
Bremen .....	98	8	2	108	153	- 29,4	3	12 311
Hamburg .....	241	15	1	257	323	- 20,4	129	35 232
Hessen .....	749	55	14	818	810	1,0	562	131 274
Mecklenburg-Vorpommern .....	197	15	5	217	299	- 27,4	61	26 716
Niedersachsen .....	1 504	81	9	1 594	1 811	- 12,0	769	160 806
Nordrhein-Westfalen .....	2 743	246	31	3 020	4 105	- 26,4	4 290	473 138
Rheinland-Pfalz .....	505	39	11	555	585	- 5,1	419	93 833
Saarland .....	193	21	2	216	182	18,7	215	27 453
Sachsen .....	682	87	6	775	830	- 6,6	704	118 911
Sachsen-Anhalt .....	339	21	5	365	448	- 18,5	377	52 316
Schleswig-Holstein .....	498	32	3	533	565	- 5,7	545	295 706
Thüringen .....	285	24	-	309	406	- 23,9	138	80 771
Unternehmen								
Deutschland .....	1 714	661	X	2 375	2 715	- 12,5	10 497	1 266 469
Baden-Württemberg .....	108	71	X	179	190	- 5,8	622	116 528
Bayern .....	184	108	X	292	306	- 4,6	1 092	118 403
Berlin .....	64	48	X	112	106	5,7	413	92 741
Brandenburg .....	39	13	X	52	67	- 22,4	158	17 026
Bremen .....	4	6	X	10	18	- 44,4	3	5 876
Hamburg .....	33	14	X	47	55	- 14,5	129	20 641
Hessen .....	73	31	X	104	105	- 1,0	562	27 152
Mecklenburg-Vorpommern .....	15	8	X	23	46	- 50,0	61	8 131
Niedersachsen .....	125	36	X	161	224	- 28,1	769	49 806
Nordrhein-Westfalen .....	675	204	X	879	1 097	- 19,9	4 290	342 913
Rheinland-Pfalz .....	75	21	X	96	116	- 17,2	419	48 523
Saarland .....	23	14	X	37	24	54,2	215	8 676
Sachsen .....	117	47	X	164	165	- 0,6	704	76 214
Sachsen-Anhalt .....	52	10	X	62	61	1,6	377	31 852
Schleswig-Holstein .....	101	20	X	121	90	34,4	545	255 976
Thüringen .....	26	10	X	36	45	- 20,0	138	46 012
Verbraucher								
Deutschland .....	7 731	29	143	7 903	9 376	- 15,7	X	439 520
Baden-Württemberg .....	685	2	35	722	813	- 11,2	X	54 719
Bayern .....	836	3	17	856	817	4,8	X	48 343
Berlin .....	314	-	4	318	449	- 29,2	X	17 598
Brandenburg .....	321	-	1	322	409	- 21,3	X	14 924
Bremen .....	76	-	2	78	97	- 19,6	X	2 367
Hamburg .....	158	-	1	159	215	- 26,0	X	7 400
Hessen .....	511	3	13	527	503	4,8	X	31 803
Mecklenburg-Vorpommern .....	142	2	5	149	181	- 17,7	X	6 592
Niedersachsen .....	1 099	1	8	1 108	1 250	- 11,4	X	54 857
Nordrhein-Westfalen .....	1 922	11	30	1 963	2 725	- 28,0	X	107 514
Rheinland-Pfalz .....	329	1	11	341	361	- 5,5	X	24 254
Saarland .....	135	-	2	137	130	5,4	X	14 446
Sachsen .....	444	5	6	455	469	- 3,0	X	17 555
Sachsen-Anhalt .....	241	1	5	247	300	- 17,7	X	12 881
Schleswig-Holstein .....	317	-	3	320	375	- 14,7	X	15 975
Thüringen .....	201	-	-	201	282	- 28,7	X	8 291

4 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>  
November 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 680	184	7	1 871	2 091	- 10,5	X	413 412
Baden-Württemberg .....	200	15	3	218	282	- 22,7	X	48 222
Bayern .....	262	30	1	293	275	6,5	X	86 740
Berlin .....	110	23	-	133	109	22,0	X	19 174
Brandenburg .....	91	4	-	95	103	- 7,8	X	16 007
Bremen .....	17	1	-	18	35	- 48,6	X	3 714
Hamburg .....	48	1	-	49	50	- 2,0	X	6 906
Hessen .....	150	12	1	163	150	8,7	X	70 940
Mecklenburg-Vorpommern .....	26	3	-	29	45	- 35,6	X	4 188
Niedersachsen .....	258	28	1	287	295	- 2,7	X	48 604
Nordrhein-Westfalen .....	129	19	1	149	234	- 36,3	X	17 827
Rheinland-Pfalz .....	92	10	-	102	92	10,9	X	18 962
Saarland .....	26	3	-	29	20	45,0	X	2 200
Sachsen .....	109	7	-	116	160	- 27,5	X	19 697
Sachsen-Anhalt .....	44	8	-	52	75	- 30,7	X	6 612
Schleswig-Holstein .....	71	11	-	82	92	- 10,9	X	19 685
Thüringen .....	47	9	-	56	74	- 24,3	X	23 937
Andere Schuldner								
Deutschland .....	169	129	X	298	383	- 22,2	X	56 237
Baden-Württemberg .....	15	27	X	42	53	- 20,8	X	4 973
Bayern .....	18	10	X	28	36	- 22,2	X	7 514
Berlin .....	7	2	X	9	21	- 57,1	X	2 032
Brandenburg .....	6	3	X	9	12	- 25,0	X	2 228
Bremen .....	1	1	X	2	3	- 33,3	X	354
Hamburg .....	2	-	X	2	3	- 33,3	X	286
Hessen .....	15	9	X	24	52	- 53,8	X	1 380
Mecklenburg-Vorpommern .....	14	2	X	16	27	- 40,7	X	7 805
Niedersachsen .....	22	16	X	38	42	- 9,5	X	7 538
Nordrhein-Westfalen .....	17	12	X	29	49	- 40,8	X	4 884
Rheinland-Pfalz .....	9	7	X	16	16	0,0	X	2 094
Saarland .....	9	4	X	13	8	62,5	X	2 131
Sachsen .....	12	28	X	40	36	11,1	X	5 445
Sachsen-Anhalt .....	2	2	X	4	12	- 66,7	X	972
Schleswig-Holstein .....	9	1	X	10	8	25,0	X	4 070
Thüringen .....	11	5	X	16	5	220,0	X	2 531

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten <sup>3)</sup>  
Januar bis November 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	129 426	11 250	1 958	142 634	152 111	- 6,2	109 874	27 362 929
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	129 426	X	X	129 426	137 981	- 6,2	102 032	24 712 703
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	11 250	X	11 250	12 355	- 8,9	7 842	2 533 994
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 958	1 958	1 775	10,3	X	116 231
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	4 074	1 529	179	5 782	6 409	- 9,8	380	18 489
5 000 - 50 000 .....	73 609	4 689	1 350	79 648	84 985	- 6,3	4 942	1 835 491
50 000 - 250 000 .....	38 224	3 456	365	42 045	44 610	- 5,7	20 719	4 722 453
250 000 - 500 000 .....	7 285	769	39	8 093	8 540	- 5,2	14 553	2 778 187
500 000 - 1 Mill.....	3 348	378	14	3 740	4 078	- 8,3	14 937	2 556 869
1 Mill.- 5 Mill.....	2 392	346	11	2 749	2 921	- 5,9	30 438	5 400 942
5 Mill.- 25 Mill.....	403	64	-	467	466	0,2	13 104	4 557 935
25 Mill.und mehr .....	87	7	-	94	77	22,1	10 800	5 492 562
Unbekannt .....	4	12	-	16	25	- 36,0	1	X
Unternehmen								
Zusammen .....	19 651	7 403	X	27 054	26 752	1,1	109 874	16 938 533
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	11 594	2 433	X	14 027	13 824	1,5	19 726	3 372 125
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 255	575	X	1 830	1 811	1,0	19 290	3 433 863
dar.GmbH Co.KG .....	840	308	X	1 148	1 071	7,2	16 995	2 988 272
GbR .....	225	172	X	397	442	- 10,2	760	169 645
Gesellschaften m.b.H.....	6 300	3 793	X	10 093	10 083	0,1	65 768	8 803 388
Aktiengesellschaften, KGaA .....	137	50	X	187	213	- 12,2	2 534	992 227
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	220	402	X	622	500	24,4	967	69 303
Genossenschaften .....	20	3	X	23	16	43,8	280	79 243
Sonstige Rechtsformen .....	125	147	X	272	305	- 10,8	1 309	188 385
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	9 604	4 187	X	13 791	14 837	- 7,0	44 944	5 245 015
dar.bis 3 Jahre alt .....	4 117	2 001	X	6 118	6 672	- 8,3	22 491	2 289 702
8 Jahre und älter .....	8 235	2 535	X	10 770	9 435	14,1	63 300	10 674 364
Unbekannt .....	1 812	681	X	2 493	2 480	0,5	1 630	1 019 154
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	8 495	3 787	X	12 282	11 596	5,9	X	4 508 349
1 Beschäftigte(r) .....	2 087	909	X	2 996	3 274	- 8,5	2 996	1 051 901
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 986	831	X	3 817	4 184	- 8,8	11 853	1 805 174
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 211	196	X	1 407	1 438	- 2,2	10 778	933 953
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 761	135	X	1 896	1 732	9,5	51 989	3 950 416
Mehr als 100 Beschäftigte .....	137	2	X	139	108	28,7	32 258	2 158 845
Unbekannt .....	2 974	1 543	X	4 517	4 420	2,2	X	2 529 895
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	109 775	3 847	1 958	115 580	125 359	- 7,8	X	10 424 395
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 192	271	X	1 463	1 974	- 25,9	X	656 817
Ehemals selbständig Tätige 1).....	15 061	1 959	X	17 020	18 564	- 8,3	X	3 452 708
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 817	84	90	4 991	5 441	- 8,3	X	733 801
Verbraucher .....	87 780	361	1 868	90 009	97 338	- 7,5	X	5 163 670
Nachlässe .....	925	1 172	X	2 097	2 042	2,7	X	417 399

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>  
Januar bis November 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	126	39	165	155	6,5	240	80 455
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	86	30	116	135	- 14,1	185	72 031
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	28	6	34	13	161,5	22	4 307
3	Fischerei und Aquakultur	12	3	15	7	114,3	33	4 117
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	5	7	12	11	9,1	139	43 999
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 589	399	1 988	2 103	- 5,5	27 366	3 104 685
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln	284	66	350	321	9,0	3 629	389 061
11	Getränkeherstellung	17	4	21	14	50,0	151	73 074
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	48	7	55	50	10,0	1 198	310 758
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	30	7	37	44	- 15,9	1 469	106 814
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	9	2	11	13	- 15,4	128	13 525
16	H.v.Holz-„Flecht-„Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	63	28	91	100	- 9,0	828	65 501
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	12	3	15	17	- 11,8	1 144	130 106
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	154	46	200	183	9,3	1 926	193 468
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	1	1	2	1	100,0	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	31	11	42	28	50,0	935	69 628
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	3	9	5	80,0	120	13 860
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	64	18	82	74	10,8	1 405	126 139
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	75	15	90	74	21,6	1 619	234 771
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	18	4	22	17	29,4	497	30 862
25	H.v.Metallerzeugnissen	317	64	381	466	- 18,2	3 315	235 519
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	66	18	84	94	- 10,6	1 550	283 649
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	39	15	54	59	- 8,5	878	62 677
28	Maschinenbau	133	34	167	232	- 28,0	2 215	277 306
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	20	2	22	31	- 29,0	523	32 329
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	3	16	13	23,1	1 489	256 798
31	H.v.Möbeln	63	8	71	121	- 41,3	1 214	56 932
32	H.v.sonst.Waren	75	21	96	128	- 25,0	672	82 479
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	51	19	70	17	311,8	456	59 216
D	ENERGIEVERSORG.	22	10	32	21	52,4	44	43 723
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	53	20	73	99	- 26,3	316	61 914
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	4	5	9	8	12,5	7	2 224
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	43	13	56	78	- 28,2	291	54 870
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	6	1	7	13	- 46,2	15	4 749
F	BAUGEWERBE	3 559	1 381	4 940	5 170	- 4,4	15 996	1 682 035
41	Hochbau	769	392	1 161	1 425	- 18,5	4 720	632 396
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	207	118	325	270	20,4	578	255 897
412	Bau von Gebäuden	562	274	836	1 155	- 27,6	4 142	376 498
42	Tiefbau	136	28	164	135	21,5	1 596	81 379
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	64	15	79	84	- 6,0	628	40 552
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	53	8	61	47	29,8	736	29 248
429	Sonstiger Tiefbau	19	5	24	4	500,0	232	11 578
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 654	961	3 615	3 610	0,1	9 680	968 261
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	117	48	165	132	25,0	447	43 759
432	Bauinstallation	890	298	1 188	1 374	- 13,5	3 183	269 407
433	Sonstiger Ausbau	1 001	357	1 358	1 308	3,8	2 597	242 996
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	646	258	904	796	13,6	3 453	412 099
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	4 163	1 489	5 652	5 579	1,3	19 867	3 112 595
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	769	243	1 012	934	8,4	5 329	709 555
451	Handel mit Kraftwagen	397	124	521	503	3,6	4 062	562 644
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	264	82	346	282	22,7	964	95 384
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 078	491	1 569	1 628	- 3,6	6 170	1 437 191
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 316	755	3 071	3 017	1,8	8 368	965 849

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>  
Januar bis November 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 455	383	1 838	1 611	14,1	14 748	863 170
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	757	197	954	839	13,7	4 504	465 305
50	Schifffahrt	7	1	8	12	- 33,3	19	4 923
51	Luftfahrt	7	1	8	4	100,0	129	6 677
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	386	115	501	454	10,4	5 513	307 016
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	298	69	367	302	21,5	4 583	79 249
I	Gastgewerbe	2 218	750	2 968	2 913	1,9	5 571	487 788
55	Beherbergung	198	64	262	232	12,9	1 109	125 800
56	Gastronomie	2 020	686	2 706	2 681	0,9	4 462	361 988
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	533	232	765	1 021	- 25,1	1 805	286 713
58	Verlagswesen	57	26	83	77	7,8	399	46 334
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	49	27	76	57	33,3	171	39 685
60	Rundfunkveranstalter	1	1	2	1	100,0	8	1 875
61	Telekommunikation	36	14	50	53	- 5,7	42	4 988
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	304	134	438	433	1,2	1 022	133 291
63	Informat.dienstleistg.	86	30	116	400	- 71,0	163	60 540
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	466	241	707	411	72,0	859	1 328 763
64	Finanzdientleistg.	158	129	287	10	2 770,0	610	1 188 515
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	1	1	-	X	-	.
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	308	111	419	401	4,5	249	139 990
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	610	330	940	1 035	- 9,2	1 033	1 766 491
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	610	330	940	1 035	- 9,2	1 033	1 766 491
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	110	82	192	211	- 9,0	163	369 895
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	171	47	218	239	- 8,8	378	793 779
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	329	201	530	585	- 9,4	492	602 817
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 634	1 019	2 653	2 584	2,7	4 400	3 003 104
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	138	33	171	169	1,2	148	98 876
691	Rechtsberatung	68	11	79	71	11,3	40	27 364
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	70	22	92	98	- 6,1	108	71 512
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	609	604	1 213	1 283	- 5,5	2 011	2 324 797
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	354	437	791	852	- 7,2	1 310	1 955 731
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	255	167	422	431	- 2,1	701	369 067
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	404	186	590	644	- 8,4	1 101	338 467
72	Forschung u.Entwicklung	34	8	42	30	40,0	176	38 751
73	Werbung u.Marktforschung	268	121	389	359	8,4	584	70 754
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	175	66	241	85	183,5	379	131 099
75	Veterinärwesen	6	1	7	14	- 50,0	1	360
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 472	578	2 050	1 678	22,2	10 010	497 518
77	Verm.v.bewegl.Sachen	121	44	165	292	- 43,5	195	143 691
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	98	43	141	103	36,9	1 596	32 481
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	131	54	185	163	13,5	290	42 613
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	107	34	141	126	11,9	889	25 447
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	669	255	924	719	28,5	4 245	141 942
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	346	148	494	275	79,6	2 795	111 345
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	180	59	239	251	- 4,8	842	50 095
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	442	71	513	614	- 16,4	2 535	196 930
86	Gesundheitswesen	309	28	337	423	- 20,3	1 057	130 779
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	37	11	48	44	9,1	605	28 469
88	Sozialwesen(oh.Heime)	96	32	128	147	- 12,9	873	37 683



6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>  
Januar bis November 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	381	141	522	520	0,4	1 272	139 694
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	136	28	164	148	10,8	224	28 471
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	4	2	6	6	0,0	12	519
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	78	37	115	90	27,8	142	26 719
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	163	74	237	276	- 14,1	894	83 985
S	Sonst.Dienstleistg.	743	254	997	976	2,2	2 831	188 861
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	27	45	72	96	- 25,0	405	75 285
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	79	20	99	108	- 8,3	332	16 987
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	637	189	826	772	7,0	2 094	96 589
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	60	19	79	64	23,4	451	13 605
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	334	89	423	406	4,2	691	36 848
9603	Bestattungswesen	17	2	19	51	- 62,7	23	2 510
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	49	16	65	7	828,6	144	8 802
A-S	Insgesamt	19 651	7 403	27 054	26 752	1,1	109 874	16 938 533

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

7 Insolvenzen nach Monaten<sup>1)</sup>  
Januar bis November 2008

Januar bis November 2006								
Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Alle Monate.....	129 426	11 250	1 958	142 634	152 111	- 6,2	109 874	27 362 929
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
März.....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
April.....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
Mai.....	10 844	934	245	12 023	14 131	- 14,9	9 996	2 561 270
Juni.....	11 636	950	175	12 761	13 709	- 6,9	8 071	2 092 678
Juli.....	12 784	1 160	175	14 119	14 464	- 2,4	9 580	2 466 128
August.....	11 287	991	164	12 442	13 985	- 11,0	8 876	2 162 273
September.....	11 879	1 088	148	13 115	12 357	6,1	10 293	2 780 860
Oktober.....	12 135	990	161	13 286	14 703	- 9,6	14 146	3 060 423
November.....	11 294	1 003	150	12 447	14 565	- 14,5	10 497	2 175 638
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	19 651	7 403	X	27 054	26 752	1,1	109 874	16 938 533
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
März.....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083
April.....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
Mai.....	1 717	600	X	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066
Juni.....	1 767	638	X	2 405	2 448	- 1,8	8 071	1 184 802
Juli.....	1 981	779	X	2 760	2 361	16,9	9 580	1 526 312
August.....	1 679	654	X	2 333	2 447	- 4,7	8 876	1 288 203
September.....	1 765	714	X	2 479	2 285	8,5	10 293	1 884 020
Oktober.....	1 801	656	X	2 457	2 732	- 10,1	14 146	2 131 096
November.....	1 714	661	X	2 375	2 715	- 12,5	10 497	1 266 469
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	87 780	361	1 868	90 009	97 338	- 7,5	-	5 163 670
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065
März.....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	-	447 566
April.....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	-	506 820
Mai.....	7 204	23	235	7 462	8 994	- 17,0	-	431 029
Juni.....	7 906	25	169	8 100	8 750	- 7,4	-	493 912
Juli.....	8 718	38	163	8 919	9 501	- 6,1	-	487 004
August.....	7 655	33	150	7 838	9 041	- 13,3	-	436 844
September.....	8 131	39	142	8 312	7 825	6,2	-	456 213
Oktober.....	8 377	41	153	8 571	9 442	- 9,2	-	506 305
November.....	7 731	29	143	7 903	9 376	- 15,7	-	439 520
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>  
Januar bis November 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland .....	129 426	11 250	1 958	142 634	152 111	- 6,2	109 874	27 362 929
Baden-Württemberg .....	12 135	1 392	534	14 061	14 468	- 2,8	10 699	3 202 686
Bayern .....	14 701	1 465	157	16 323	17 705	- 7,8	11 043	2 762 369
Berlin .....	6 200	588	64	6 852	8 640	- 20,7	4 446	2 695 637
Brandenburg .....	5 207	259	52	5 518	6 324	- 12,7	3 500	779 794
Bremen .....	1 575	101	22	1 698	1 697	0,1	540	266 153
Hamburg .....	3 480	148	15	3 643	3 823	- 4,7	1 794	643 616
Hessen .....	8 937	805	130	9 872	10 223	- 3,4	5 531	2 146 978
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 605	189	70	2 864	3 026	- 5,4	2 369	596 197
Niedersachsen .....	16 923	1 031	158	18 112	18 760	- 3,5	11 133	2 605 894
Nordrhein-Westfalen .....	29 328	2 737	394	32 459	32 570	- 0,3	37 376	6 218 475
Rheinland-Pfalz .....	5 941	489	125	6 555	6 901	- 5,0	4 537	1 108 914
Saarland .....	1 964	193	20	2 177	2 322	- 6,2	1 782	275 141
Sachsen .....	6 863	888	41	7 792	8 698	- 10,4	6 871	1 515 581
Sachsen-Anhalt .....	4 486	339	106	4 931	5 965	- 17,3	2 308	636 351
Schleswig-Holstein .....	5 636	356	54	6 046	6 728	- 10,1	3 823	1 236 827
Thüringen .....	3 445	270	16	3 731	4 261	- 12,4	2 122	672 317
Unternehmen								
Deutschland .....	19 651	7 403	X	27 054	26 752	1,1	109 874	16 938 533
Baden-Württemberg .....	1 269	735	X	2 004	2 015	- 0,5	10 699	1 938 917
Bayern .....	2 111	1 042	X	3 153	3 566	- 11,6	11 043	1 438 641
Berlin .....	841	435	X	1 276	1 335	- 4,4	4 446	2 126 980
Brandenburg .....	478	175	X	653	740	- 11,8	3 500	333 366
Bremen .....	105	64	X	169	205	- 17,6	540	173 322
Hamburg .....	471	108	X	579	554	4,5	1 794	431 440
Hessen .....	1 018	466	X	1 484	1 592	- 6,8	5 531	1 239 803
Mecklenburg-Vorpommern .....	350	110	X	460	465	- 1,1	2 369	372 816
Niedersachsen .....	1 601	573	X	2 174	2 335	- 6,9	11 133	1 299 501
Nordrhein-Westfalen .....	7 302	2 317	X	9 619	8 264	16,4	37 376	4 576 283
Rheinland-Pfalz .....	890	291	X	1 181	1 303	- 9,4	4 537	584 264
Saarland .....	212	114	X	326	368	- 11,4	1 782	100 316
Sachsen .....	1 298	425	X	1 723	1 703	1,2	6 871	887 541
Sachsen-Anhalt .....	515	206	X	721	793	- 9,1	2 308	283 092
Schleswig-Holstein .....	816	209	X	1 025	1 033	- 0,8	3 823	782 896
Thüringen .....	374	133	X	507	481	5,4	2 122	369 356
Verbraucher								
Deutschland .....	87 780	361	1 868	90 009	97 338	- 7,5	X	5 163 670
Baden-Württemberg .....	8 200	22	503	8 725	8 942	- 2,4	X	619 976
Bayern .....	9 643	37	141	9 821	10 406	- 5,6	X	559 909
Berlin .....	4 044	3	64	4 111	5 650	- 27,2	X	242 046
Brandenburg .....	3 707	5	49	3 761	4 263	- 11,8	X	215 628
Bremen .....	1 208	1	22	1 231	1 143	7,7	X	48 460
Hamburg .....	2 350	1	15	2 366	2 630	- 10,0	X	96 690
Hessen .....	5 940	19	123	6 082	6 260	- 2,8	X	376 012
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 678	14	67	1 759	1 865	- 5,7	X	78 545
Niedersachsen .....	12 025	21	151	12 197	12 690	- 3,9	X	617 537
Nordrhein-Westfalen .....	20 447	143	381	20 971	21 854	- 4,0	X	1 256 591
Rheinland-Pfalz .....	3 775	9	121	3 905	4 155	- 6,0	X	263 037
Saarland .....	1 440	-	20	1 460	1 540	- 5,2	X	104 487
Sachsen .....	4 111	66	40	4 217	4 870	- 13,4	X	190 262
Sachsen-Anhalt .....	3 209	6	103	3 318	3 951	- 16,0	X	168 919
Schleswig-Holstein .....	3 751	4	53	3 808	4 281	- 11,0	X	204 381
Thüringen .....	2 252	10	15	2 277	2 838	- 19,8	X	121 189

8 Insolvenzen nach Ländern<sup>1)</sup>  
Januar bis November 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	19 878	2 043	90	22 011	24 005	- 8,3	X	4 186 509
Baden-Württemberg .....	2 455	281	31	2 767	2 882	- 4,0	X	544 274
Bayern .....	2 767	276	16	3 059	3 364	- 9,1	X	622 966
Berlin .....	1 214	115	-	1 329	1 434	- 7,3	X	258 321
Brandenburg .....	946	53	3	1 002	1 143	- 12,3	X	195 496
Bremen .....	230	23	-	253	250	1,2	X	39 787
Hamburg .....	626	31	-	657	456	44,1	X	108 774
Hessen .....	1 673	181	7	1 861	1 879	- 1,0	X	388 683
Mecklenburg-Vorpommern .....	418	37	3	458	494	- 7,3	X	83 842
Niedersachsen .....	3 043	301	7	3 351	3 315	1,1	X	585 874
Nordrhein-Westfalen .....	1 330	165	13	1 508	2 273	- 33,7	X	251 492
Rheinland-Pfalz .....	1 184	107	4	1 295	1 271	1,9	X	224 129
Saarland .....	235	32	-	267	258	3,5	X	27 214
Sachsen .....	1 299	143	1	1 443	1 744	- 17,3	X	324 890
Sachsen-Anhalt .....	707	99	3	809	1 098	- 26,3	X	169 724
Schleswig-Holstein .....	1 001	113	1	1 115	1 313	- 15,1	X	202 092
Thüringen .....	750	86	1	837	831	0,7	X	158 952
Andere Schuldner								
Deutschland .....	2 117	1 443	X	3 560	4 016	- 11,4	X	1 074 216
Baden-Württemberg .....	211	354	X	565	629	- 10,2	X	99 520
Bayern .....	180	110	X	290	369	- 21,4	X	140 853
Berlin .....	101	35	X	136	221	- 38,5	X	68 289
Brandenburg .....	76	26	X	102	178	- 42,7	X	35 305
Bremen .....	32	13	X	45	99	- 54,5	X	4 585
Hamburg .....	33	8	X	41	183	- 77,6	X	6 711
Hessen .....	306	139	X	445	492	- 9,6	X	142 480
Mecklenburg-Vorpommern .....	159	28	X	187	202	- 7,4	X	60 995
Niedersachsen .....	254	136	X	390	420	- 7,1	X	102 983
Nordrhein-Westfalen .....	249	112	X	361	179	101,7	X	134 107
Rheinland-Pfalz .....	92	82	X	174	172	1,2	X	37 483
Saarland .....	77	47	X	124	156	- 20,5	X	43 124
Sachsen .....	155	254	X	409	381	7,3	X	112 888
Sachsen-Anhalt .....	55	28	X	83	123	- 32,5	X	14 617
Schleswig-Holstein .....	68	30	X	98	101	- 3,0	X	47 458
Thüringen .....	69	41	X	110	111	- 0,9	X	22 819

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.